

Freitag, 14. Oktober 2011

Monika Golla/Nikolaus Heyduck & Eiríkur Örn Norðdahl „Klangwechsel oder IWF! OMG!“

Eine SprachKLANGperformance der beiden deutschen Klangkünstler Monika Golla und Nikolaus Heyduck gemeinsam mit dem isländischen Poeten und Schriftsteller Eiríkur Örn Norðdahl.

Beginn 20:00 Uhr

Dokumentationen und Videos 19:00 – 23:00 Uhr

Soundart mit konkreter Poesie - Ein Wechselspiel zwischen Stimmperformance und elektroakustischer Improvisation mit Sprachsamples bildet die Basis für dieses Experiment. Erwarten Sie keine herkömmliche Lesung: im Mittelpunkt des Abends steht der >Klang der isländischen Sprache<.

Die beiden seit einer Studienreise 2007 Island-infizierten Medienkünstler Golla & Heyduck reisten im Juni dieses Jahres erneut entlang der Ringstraße. Neben umfangreichem Bild- und Tonmaterial brachten die beiden auch die Idee mit, sich für die isländische Gastfreundschaft mit einer Gegeneinladung zu revanchieren. Die Wahl fiel noch vor Ort auf Eiríkur Örn Norðdahl, der durch seine aus dem Rahmen fallende Poesie-Performance perfekt zur ungewöhnlichen Klangfindung von Golla & Heyduck passt.

Zusätzlich zur gemeinsamen Performance sind an dem Abend auch Dokumentationen und Videos der drei Künstler zu sehen.

The focus of the evening will be the timbre of the Icelandic language, a dialogue between the vocal performance by Eiríkur Örn Norðdahl and an electro-acoustic improvisation by Golla & Heyduck, integrating voice samples.

Eiríkur Örn Norðdahl (1978) ist Poet, Schriftsteller und Übersetzer.

Er veröffentlicht in internationalen Anthologien und nimmt weltweit an Literatur- und Poesiefestivals teil. Seine Lyrik ist von experimenteller Freude, intelligentem Humor und politischen Pointen geprägt. Eiríkur experimentiert vor allem mit Bild-, Video- und Soundpoesie. Auf dem 5. ZEBRA Poesie Film Festival in Berlin wurde für das Video-Gedicht *Höpöhöpö Böks* ausgezeichnet. Die Anthologie "IWF! IWF! OMG! OMG!" (Kozempel & Timm 2011) zeigt eine Auswahl seiner Gedichte, darunter konkrete Poesie, Sound- und Bildpoesie in der Übersetzung von Jón Bjarni Atlason und Alexander Sitzmann.

Monika Golla (1966) wuchs in Frankfurt auf und studierte an der J.W. Goethe Universität sowie an der HfG in Offenbach. **Nikolaus Heyduck** (1957) studierte u.a. bei Peter Kubelka und Herrmann Nitsch an der Städelschule in Frankfurt. Er absolvierte anschließend ein Kompositionsstudium an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt.

Die interdisziplinäre Arbeitsweise der beiden Klangkünstler zeigt im unbeachtet Profanen das Besondere. Golla & Heyduck erarbeiten ortsbezogene Installationen mit elektroakustischen Klängen und stehen mit Liveimprovisationen und Soundperformances auf der Bühne. Gemeinsam wurden sie 2010 für den Deutschen Klangkunstpreis nominiert.

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Dezernat für Kultur und Wissenschaft, Stadt Frankfurt am Main
Ausstellungshalle Schulstraße 1A, Frankfurt am Main
Verlag Kozempel & Timm, Berlin

weitere Infos:

- www.monikagolla.de
- www.nikolaus-heyduck.de
- www.norddahl.org
- www.ausstellungshalle.info
- www.kozempel.net

